

Vollkommene aber demnach auch
 unversehrte Schwachheit nimm
 Mißthaten begnaden, O! so öff-
 ne mir die Thüren über den
 Zustand, in dem ich mich be-
 finde; führe mich nitend zur
 Tugend zurück, und laß mich
 nie vor dem Nichts stehen,
 die mich unermüdet Gnade er-
 wecken bringe, und mich mit
 dir wieder vereinigen, Amen.
 Vor der heiligen Kommunion.

Mein unaußspröchlich glück-
 lich bin ich, allmächtiger wei-
 ger Gott! komm ich zu deinem
 allerschmeichelhaftesten Tisch Kommunion
 und schmeckens darf, wie süß
 die Gnade ist? Amen

Was haben ich sonst Kostbar-
keiten zu bewahren, wenn ich
dies in meinem Herzen fassen
kann, der Himmel und Erde
zu fassen nicht fähig sind.

Sein daher, mein Herz
und Gott! daß ich das Fleisch
und Blut deines Todes nicht
unwürdig, nicht mit Schmach-
gültigkeit und Verachtung
genieße, denn durch dieses
würde ich alles Engen in
Fluß verwandeln.

Laß mich willkühr im Ge-
güß der Barmhertigkeit, und mit
Markmalen der Zerkürst
vor dein Augensicht behalten, da-
mit

mit ich in deiner Annehmung
 jener Sünden, die ich auß
 dir nicht hoffen kann.

Laß mich vor dir mit einem
 Herz ersuchen, daß vor al-
 len Mächten gütlich ist,
 auf daß ich dein göttlich
 Erbarmen nicht zu meiner
 Verdammniß gerathe.

Zur Erquickung für Un-
 glückliche: zum Trost für
 Leidende hast du es gestiftet;
 vergönn mir es dafür, o qua-
 dantersuch dich, damit ich in
 Versuchung Stärke, in Zer-
 störung Halbtung, und in
 Unglück Erquickung und Hülf
 so bei dir finden möge.

Da du zum Tisch des Herrn gehest, und erwartest das h. Sakrament in deinem Herzen.

Herr ich bin nicht würdig, daß du mich nicht verurtheilst, sondern sprich mir ein Wort, so wird mich ein Dank gesund.

Nach der heiligen Kommunion.

Allen selig bin ich nicht, O liebvoller Gott! daß du mich als dein mindestem Bedürftigen so gnädig fürsuchst, und mich mit dem Erden die Engel segnest. Ach! wir müssen doch wissen, daß du mich zur Seligkeit beschickst;
 wüß